



# Zum Abschied

Tröstende Worte

---

**D**er kühle Hauch  
von Tod und Abschied  
hat dich berührt.



Wie im Nebel tastend  
stehst du vor dieser  
unerbittlichen Grenze  
des Lebens.





---

**S**eufzend,  
fragend,  
klagend  
hältst du den Atem an.

Bittere Tränen sind geweint.

Die wunde Seele ruhelos,  
fragt nach dem Sinn dieser  
endgültigen Wahrheit.

Was bleibt?



---

**E**ine schnelle Antwort gibt es nicht.

Der Weg der Trauer führt  
in unbekanntes Land.



Du brauchst Zeit,  
um nach und nach los zu lassen,  
was dich beschwert und niederdrückt.



---

**W**as Euch verbunden hat,  
liegt ausgebreitet  
vor deinem inneren Auge.

Schau auf alles ganz so,  
wie es wirklich war.

Versuche in der nun anbrechenden Zeit,  
dich zu versöhnen mit dem,  
was unvollendet blieb.



Die bunten Farben und hellen Töne  
kommen zurück in deinen Alltag  
und wärmen dich wieder.



---

**H**ole tief Luft und gehe  
beherzt die Schritte,  
die du schaffst.

Und wenn du ein Stück gegangen bist,  
wird der Weg ab und an  
von allein sich  
unter deine Füße schieben.

Dann wirst du mit jetzt noch  
ungeahnter Leichtigkeit  
geborgen sein  
in vertrauten und neuen Räumen  
deines Lebens.





Hole tief Luft und gehe  
beherzt die Schritte,  
die du schaffst.



© 2008 LAGOLINE OHG, Lüneburg  
FOTOS: Fotolia / © LAGOLINE OHG  
TEXT: A. Hülsemann

ISBN 978-3-936639-53-7

